



Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

2012

(endgültige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: C113E 2012 00

Herausgabe: 29. November 2012

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3 - 6
Ergebnisdarstellung	6
Tabellen	
1. [0102 R] Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes	7 - 8
2. [0103 R] Landwirtschaftliche Betriebe 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
3. [0104 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2012 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10 - 11
4. [0105 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2012 nach Größenklassen des Ackerlandes	12
5. [0106 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2012 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
6. [0107 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
7. [0108 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen	13
8. [0109 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
9. [0110 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	14
10. [0111 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	16 - 17
Grafiken	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach Kulturarten	15
Anbaustruktur auf dem Ackerland 2012	15

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung 2012 veröffentlicht.

Dieser Bericht liefert aktuelle Daten über den Umfang und die Struktur der Bodennutzung nach Kultur- und Fruchtarten sowie der Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe.

Die endgültigen hochgerechneten Ergebnisse dieser Erhebung werden in Tausend mit einer Nachkommastelle abgebildet. Abweichungen in den Summen ergeben sich aus der Berechnung mit den ungerundeten Zahlen und sind somit reine Rundungsdifferenzen.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1000 Stück Geflügel oder
- jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb.

Durch die Anhebung der Mindestgrößen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Hinweise zur Stichprobenerhebung

Die Ergebnisse der Erhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter ± 2 Prozent
- B: ± 2 bis unter ± 5 Prozent
- C: ± 5 bis unter ± 10 Prozent
- D: ± 10 bis unter ± 15 Prozent
- E: ± 15 Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen mit dem Zeichen „/“ versehen, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Erläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (sww. Betriebsfläche)

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Flächen,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Einstreugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatgut

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z. B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 Prozent Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z. B. Klee gras mit 60 bis 80 Prozent Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Dazu gehören:

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren.

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse.

Gartenbauerzeugnisse

Flächen im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen und für den Anbau von Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen.

Der Anbau in Haus- und Nutzgärten ist ausgeschlossen.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zu den Beerenobstanlagen zählt u. a. auch der Holunder.

Waldflächen

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Nicht einzubeziehen sind Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind, und andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes, Weihnachtsbaumkulturen, sowie Flächen mit Bäumen und Büschen, deren Umtriebszeit 20 Jahre oder weniger beträgt.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen.

Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

Ergebnisdarstellung

Getreide war in diesem Jahr von 597 800 Hektar, das sind 55 Prozent des Ackerlandes, zu bergen. Gegenüber 2011 wurde damit der Getreideanbau um 4,6 Prozent ausgedehnt.

Wintergerste als zuerst reifende Getreideart nahm eine Fläche von 115 700 Hektar ein, das sind 15,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anbau von Winterweizen wurde 2012 um 3,0 Prozent auf bisher noch nicht erreichte 359 500 Hektar ausgedehnt, das sind 60 Prozent der Getreidefläche des Landes. Auch Roggen erfuhr eine Ausweitung des Anbaus um 16,6 Prozent auf 82 200 Hektar. Hafer blieb mit 7 500 Hektar auf dem Niveau des Vorjahres; Sommergerste fiel nach dem zwischenzeitlichen Anbauhoch im Jahr 2011 mit 18 000 Hektar um 38,3 Prozent auf 11 100 Hektar und damit den mehrjährigen Durchschnitt zurück. Körnermais und CCM reiften in diesem Jahr auf 6 200 Hektar.

Der Anbau von **Ölfrüchten**, das sind zu 99 Prozent bzw. 198 200 Hektar Winterraps, ging zum zweiten Mal in Folge zurück, auf nunmehr 200 200 Hektar, 6,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Fläche verfehlte damit den Durchschnitt der Jahre vor 2011 mit jeweils rund 240 000 Hektar erheblich. Der vor allem witterungsbedingte „Ersatzanbau“ von Sommerraps im Jahr 2011 mit 7 300 Hektar fand 2012 keine Fortsetzung.

Der seit mehreren Jahren zu beobachtende Rückgang im **Kartoffelanbau** wurde auch 2012 nicht aufgehoben. Die Fläche erstreckt sich auf nur noch 12 800 Hektar nach 13 600 Hektar im Jahr 2011 und 14 800 Hektar im mehrjährigen Mittel. Der Anbau von **Zuckerrüben**, der vor allem zur Gewinnung von Bioethanol in den vergangenen Jahren ausgedehnt wurde, ging um 4,9 Prozent auf 26 200 Hektar zurück.

Der tendenziell rückläufige Anbau von **Hülsenfrüchten** ließ sich auch 2012 nicht umkehren. Von nur noch 4 800 Hektar sind Süßlupinen, Erbsen und Ackerbohnen zu ernten.

Die mit **Grün- und Silomais** bestellte Fläche wurde seit einigen Jahren, bei weitestgehend stabilen Viehbeständen, fast kontinuierlich erweitert, um mit hochwertiger Maissilage die Biogasanlagen zu versorgen. Diese Entwicklung setzte sich 2012 mit 145 700 Hektar bzw. einem Rückgang um 6,1 Prozent nicht fort.

Der Umfang **brachliegenden Ackerlandes** verringerte sich zwar weiter auf 19 000 Hektar, aber lediglich um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

**1. [0102 R] Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes
(In Tausend)**

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb
		Anzahl		ha		3	4
		1	2	2	3	3	4
1	Betriebsfläche insgesamt.....	4,7	A	1 412,6	A	288	231
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen.....	4,6	A	1 343,1	A	293	235
3	Ackerland zusammen.....	3,7	A	1 078,0	A	353	290
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen.....	3,0	A	597,8	A	412	347
5	Weizen zusammen.....	2,4	A	362,1	A	469	409
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn.....	2,3	A	359,5	A	477	417
7	Sommerweizen.....	0,2	C	2,6	B	456	396
8	Hartweizen (Durum).....	-	-	-	-	-	-
9	Roggen und Wintermenggetreide.....	1,4	B	82,2	A	512	425
10	Triticale.....	0,3	B	11,4	A	492	401
11	Gerste zusammen.....	1,7	A	126,8	A	552	477
12	Wintergerste.....	1,5	A	115,7	A	591	516
13	Sommergerste.....	0,4	B	11,1	B	622	528
14	Hafer.....	0,6	B	7,5	B	410	327
15	Sommermenggetreide.....	0,1	D	0,7	C	353	242
16	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM).....	0,1	C	6,2	B	594	539
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung.....	0,1	C	1,0	B	551	443
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen.....	2,6	A	209,1	A	435	354
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	0,1	B	3,3	C	888	732
20	Silomais/Grünmais.....	1,5	A	145,7	A	568	471
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte.....	0,7	B	14,9	A	440	342
22	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland.....	1,8	A	40,8	A	470	376
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte.....	0,3	B	4,4	B	647	548
24	Hackfrüchte zusammen.....	0,9	B	39,2	A	622	552
25	Kartoffeln zusammen.....	0,3	C	12,8	A	501	435
26	Speisekartoffeln.....	0,2	C	1,6	A	391	327
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)....	0,2	C	11,1	A	742	654
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung.....	0,6	A	26,2	A	820	735
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung.....	0,1	D	0,2	B	399	342
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen.....	0,2	B	4,8	B	612	504
31	Erbsen.....	0,1	C	1,2	B	612	529
32	Ackerbohnen.....	0,0	C	0,7	B	853	773
33	Süßlupinen.....	0,1	B	2,6	B	581	454
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung.....	0,0	D	0,3	D	635	548
35	Handelsgewächse zusammen.....	1,8	A	200,3	A	575	505
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen.....	1,7	A	200,2	A	579	509
37	Winterraps.....	1,7	A	198,2	A	582	512
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben.....	0,0	D	0,9	B	684	612
39	Sonnenblumen.....	0,0	C	0,5	B	481	427
40	Öllein (Leinsamen).....	0,0	A	0,1	A	1 930	1 349
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung.....	0,0	D	0,5	A	876	730
42	weitere Handelsgewächse zusammen.....	/	E	0,1	C	411	350
43	Hopfen.....	-	-	-	-	-	-
44	Tabak.....	-	-	-	-	-	-
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen.....	/	E	/	E	616	532
46	Hanf.....	-	-	-	-	-	-
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung.....	-	-	-	-	-	-
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung.....	/	E	/	E	205	184
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen.....	0,0	D	0,1	A	540	422

- 1) einschließlich Saatguterzeugung
2) einschließlich Teigreife
3) ohne Ölfrüchte
4) Spalten 3 und 4 nicht "In Tausend"

Noch: 1. [0102 R] Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (In Tausend)

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche	Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb
		Anzahl	ha		
		1	2	3	4
50	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen.....	0,2 C	2,5 A	245	212
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen.....	0,1 C	2,4 A	284	247
52	im Freiland	0,1 C	2,4 A	326	283
53	unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen ..	/ E	/ E	51	47
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	/ E	/ E	42	36
55	im Freiland	/ E	0,0 D	59	49
56	unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen ..	/ E	/ E	2	2
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf.....	/ E	/ E	42	42
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	0,1 B	3,0 A	956	822
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland.....	0,7 B	2,4 C	647	542
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1,3 A	18,8 A	587	505
61	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch.....	0,3 B	0,2 B	711	565
62	Dauerkulturen zusammen	0,2 C	3,2 B	219	177
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,2 C	3,2 B	219	177
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	0,1 C	2,5 A	169	119
65	Baumobstanlagen	0,0 C	1,9 A	128	70
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,0 C	0,6 B	226	166
67	Nüsse	0,0 A	0,0 A	7	1
68	Rebflächen	0,0 A	0,0 A	4	-
69	Baumschulen.....	0,0 A	0,3 A	19	7
70	Weihnachtsbaumkulturen.....	/ E	/ E	303	273
71	andere Dauerkulturen im Freiland.....	0,0 D	0,0 B	517	369
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen.....	-	-	-	-
73	Dauergrünland zusammen.....	3,8 A	261,9 A	316	248
74	Wiesen	1,8 B	60,1 A	424	326
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen).....	3,3 A	199,2 A	324	248
76	ertragsarmes Dauergrünland.....	0,2 C	1,6 C	488	360
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,2 B	1,1 B	708	586
78	Haus- und Nutzgärten.....	/ E	/ E	108	77
79	Sonstige Flächen zusammen	3,0 A	69,5 B	371	302
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	0,3 B	3,6 B	623	507
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1,5 B	41,2 B	440	364
82	Waldflächen	1,5 B	40,9 B	437	362
83	Kurzumtriebsplantagen	0,0 D	0,3 D	729	620
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	2,6 A	24,7 A	394	320
85	Produktionsfläche für Speisepilze	0,0 A	0,000 A	771	726
86	Champignons	-	-	-	-
87	andere Speisepilze.....	0,0 A	0,000 A	771	726

- 1) einschließlich Saatguterzeugung
2) einschließlich Teigreife
3) ohne Öfrüchte
4) Spalten 3 und 4 nicht "In Tausend"

**2. [0103 R] Landwirtschaftliche Betriebe 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(In Tausend)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
	1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe						
unter 5.....	0,2 C	0,2 C	0,1 D	0,0 A	0,1 D	/ E
5 - 10.....	0,6 B	0,6 B	0,3 D	/ E	0,5 C	/ E
10 - 20.....	0,5 B	0,5 B	0,3 C	/ E	0,4 C	/ E
20 - 50.....	0,7 B	0,7 B	0,5 B	/ E	0,5 B	0,2 C
50 - 100.....	0,4 B	0,4 B	0,3 B	0,0 A	0,3 B	0,1 C
100 - 200.....	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,0 D	0,5 A	0,2 B
200 - 500.....	0,9 A	0,9 A	0,8 A	0,0 C	0,7 A	0,3 A
500 - 1 000.....	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,0 C	0,5 A	0,3 A
1 000 und mehr.....	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,0 A	0,3 A	0,2 A
Insgesamt.....	4,7 A	4,6 A	3,7 A	0,2 C	3,8 A	1,5 B
Fläche in ha						
unter 5.....	1,0 C	0,4 D	/ E	0,0 A	/ E	/ E
5 - 10.....	/ E	4,2 B	1,4 D	/ E	2,6 C	/ E
10 - 20.....	9,1 C	7,5 C	3,2 D	/ E	4,2 C	/ E
20 - 50.....	26,9 C	21,9 B	11,1 C	0,3 B	10,5 C	/ E
50 - 100.....	32,2 B	28,3 B	17,1 B	0,3 A	10,8 C	/ E
100 - 200.....	84,0 A	78,7 A	52,5 A	0,6 A	25,7 A	4,0 C
200 - 500.....	297,9 A	287,6 A	227,3 A	0,5 C	59,9 A	6,1 B
500 - 1 000.....	402,0 A	386,3 A	322,7 A	0,8 A	62,8 A	8,8 A
1 000 und mehr.....	553,2 A	528,2 A	442,6 A	0,4 A	85,2 A	11,6 A
Insgesamt.....	1 412,6 A	1 343,1 A	1 078,0 A	3,2 B	261,9 A	41,2 B

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

**3. [0104 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und
2012 nach Getreidearten und Größenklassen der
(In**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide und				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
							Anzahl
1	unter 5.....	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2	5 - 10.....	0,3 D	/ E	/ E	/ E	0,0 A	/ E
3	10 - 20.....	0,3 C	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E
4	20 - 50.....	0,5 B	0,4 C	0,2 C	0,2 C	/ E	0,1 D
5	50 - 100.....	0,3 B	0,3 B	0,2 C	0,2 C	/ E	0,1 C
6	100 - 200.....	0,5 A	0,4 A	0,3 B	0,3 B	0,0 C	0,2 B
7	200 - 500.....	0,8 A	0,8 A	0,7 A	0,7 A	0,0 B	0,4 A
8	500 - 1 000.....	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,0 A	0,3 A
9	1 000 und mehr.....	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,0 A	0,2 A
10	Insgesamt.....	3,7 A	3,0 A	2,4 A	2,3 A	0,2 C	1,4 B
							Fläche
11	unter 5.....	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10.....	1,4 D	/ E	/ E	/ E	. A	/ E
13	10 - 20.....	3,2 D	1,8 D	/ E	/ E	/ E	/ E
14	20 - 50.....	11,1 C	6,0 C	2,6 D	2,6 D	/ E	1,4 D
15	50 - 100.....	17,1 B	10,5 B	5,5 C	5,5 C	/ E	2,2 C
16	100 - 200.....	52,5 A	27,3 B	15,2 B	14,8 B	0,4 D	5,1 B
17	200 - 500.....	227,3 A	129,4 A	79,7 A	78,8 A	0,9 C	17,0 B
18	500 - 1 000.....	322,7 A	180,1 A	114,8 A	114,2 A	0,6 A	21,6 A
19	1 000 und mehr.....	442,6 A	242,0 A	143,3 A	142,5 A	0,7 A	34,2 A
20	Insgesamt.....	1 078,0 A	597,8 A	362,1 A	359,5 A	2,6 B	82,2 A

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

2) Z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

**Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ^{*)}
landwirtschaftlich genutzten Fläche
Tausend)**

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale 7	Gerste zusammen 8	und zwar		Hafer 11	Körnermais/ Corn-Cob-Mix 12	anderes Getreide ²⁾ 13	
		Wintergerste 9	Sommergerste 10				
Betriebe							
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	-	1
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	0,0 A	2
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-	3
/ E	0,1 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	4
/ E	0,1 C	0,1 C	/ E	0,1 D	/ E	-	5
0,0 C	0,2 B	0,2 B	0,0 C	0,1 B	0,0 D	0,0 D	6
0,1 B	0,5 A	0,4 A	0,1 B	0,1 B	0,0 C	0,0 C	7
0,1 A	0,4 A	0,4 A	0,1 A	0,1 A	0,0 B	0,0 A	8
0,0 A	0,3 A	0,3 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	9
0,3 B	1,7 A	1,5 A	0,4 B	0,6 B	0,1 C	0,1 C	10
in ha							
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	-	11
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	. A	12
/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-	13
/ E	1,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	14
/ E	1,7 D	1,2 C	/ E	0,5 D	/ E	-	15
1,0 C	4,9 B	4,4 B	/ E	0,7 C	/ E	/ E	16
3,3 C	25,2 A	23,0 A	2,2 C	2,2 C	1,4 C	0,3 D	17
3,2 A	36,8 A	34,0 A	2,8 A	1,8 A	1,5 B	0,3 A	18
3,4 A	56,4 A	51,8 A	4,6 A	1,9 A	2,4 A	0,3 A	19
11,4 A	126,8 A	115,7 A	11,1 B	7,5 B	6,2 B	1,0 B	20

4. [0105 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Wintererbsen zur Körnergewinnung^{*)} und Silomais/Grünmais 2012 nach Größenklassen des Ackerlandes

Ackerland von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
	Ackerland insgesamt	Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Wintererbsen	Silomais/Grünmais
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe							
unter 5	0,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	0,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 - 20	0,3 C	0,1 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20 - 30	0,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
30 - 50	0,2 C	0,1 D	0,1 D	/ E	/ E	/ E	0,0 D
50 - 100	0,4 B	0,2 B	0,1 C	0,1 C	/ E	0,1 C	0,1 B
100 - 200	0,5 A	0,3 A	0,2 B	0,2 B	0,0 C	0,2 B	0,2 A
200 - 500	0,8 A	0,6 A	0,3 A	0,4 A	0,1 B	0,5 A	0,4 A
500 und mehr	0,7 A	0,7 A	0,4 A	0,6 A	0,2 A	0,6 A	0,5 A
Insgesamt	3,7 A	2,3 A	1,4 B	1,5 A	0,4 B	1,7 A	1,5 A
Fläche in ha							
unter 5	0,7 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	2,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 - 20	4,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20 - 30	4,8 C	/ E	/ E	/ E	0,1 D	/ E	/ E
30 - 50	8,7 C	1,8 D	1,4 D	/ E	/ E	/ E	0,8 D
50 - 100	27,9 B	7,3 C	3,4 C	2,1 C	/ E	2,7 C	3,8 C
100 - 200	66,1 A	18,4 B	5,8 B	5,5 B	/ E	8,8 B	12,8 B
200 - 500	252,0 A	84,0 A	20,1 B	24,7 A	2,3 B	43,4 A	36,9 A
500 und mehr	710,5 A	245,3 A	49,8 A	81,9 A	7,1 A	141,8 A	90,0 A
Insgesamt	1 078,0 A	359,5 A	82,2 A	115,7 A	11,1 B	198,2 A	145,7 A

*) einschließlich Saatguterzeugung
1) einschließlich Dinkel und Einkorn

5. [0106 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2012 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte und zwar					
	insgesamt	und zwar				
		Getreide zur Ganzpflanzen-ernte ¹⁾	Silomais/Grünmais	Feldgras/Gras-anbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6	
Anzahl Betriebe						
unter 5	/ E	-	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	/ E	-	/ E	/ E	/ E	0,0 A
10 - 20	/ E	-	/ E	/ E	/ E	/ E
20 - 50	0,3 C	-	0,1 D	0,2 D	/ E	/ E
50 - 100	0,2 C	/ E	0,1 C	0,1 C	0,1 D	/ E
100 - 200	0,4 A	0,0 D	0,2 B	0,2 B	0,1 B	0,0 C
200 - 500	0,6 A	0,0 D	0,4 A	0,4 A	0,2 B	0,1 B
500 - 1 000	0,5 A	0,0 A	0,3 A	0,3 A	0,1 A	0,1 A
1 000 und mehr	0,3 A	0,0 A	0,3 A	0,2 A	0,1 A	0,1 A
Insgesamt	2,6 A	0,1 B	1,5 A	1,8 A	0,7 B	0,3 B
Fläche in ha						
unter 5	/ E	-	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	/ E	-	/ E	/ E	/ E	. A
10 - 20	/ E	-	/ E	/ E	/ E	/ E
20 - 50	3,3 C	-	/ E	1,3 D	/ E	/ E
50 - 100	4,3 C	0,1 D	1,8 D	1,6 D	/ E	/ E
100 - 200	14,6 B	/ E	8,4 B	3,6 B	2,2 C	0,3 D
200 - 500	45,4 A	/ E	30,5 A	9,1 A	4,1 B	0,8 C
500 - 1 000	60,5 A	1,0 A	43,6 A	10,9 A	3,5 A	1,5 B
1 000 und mehr	79,7 A	1,2 A	59,9 A	13,7 A	3,5 A	1,4 A
Insgesamt	209,1 A	3,3 C	145,7 A	40,8 A	14,9 A	4,4 B

1) einschließlich Teigreife
2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

6. [0107 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
	Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/Brache
	1	2	3	4	5	6
	Anzahl Betriebe					
unter 5.....	-	/ E	-	-	/ E	0,0 A
5 - 10.....	-	/ E	/ E	-	/ E	/ E
10 - 20.....	0,0 A	/ E	/ E	-	/ E	/ E
20 - 50.....	/ E	/ E	0,1 D	/ E	/ E	0,1 D
50 - 100.....	/ E	/ E	0,1 D	/ E	0,0 A	0,1 C
100 - 200.....	0,0 C	0,0 C	0,2 B	0,0 C	0,0 C	0,2 B
200 - 500.....	0,2 B	0,1 B	0,5 A	0,1 B	0,0 C	0,4 A
500 - 1 000.....	0,2 A	0,0 A	0,4 A	0,0 A	0,0 B	0,3 A
1 000 und mehr.....	0,2 A	0,1 A	0,3 A	0,0 A	0,0 A	0,3 A
Insgesamt.....	0,6 A	0,3 C	1,7 A	0,2 B	0,2 C	1,4 A
	Fläche in ha					
unter 5.....	-	/ E	-	-	/ E	0,0 A
5 - 10.....	-	/ E	/ E	-	/ E	/ E
10 - 20.....	. A	/ E	/ E	-	/ E	/ E
20 - 50.....	/ E	/ E	/ E	/ E	0,1 B	/ E
50 - 100.....	/ E	0,1 C	1,3 D	/ E	0,0 A	/ E
100 - 200.....	0,5 C	/ E	7,7 B	0,4 C	0,1 C	0,9 C
200 - 500.....	4,8 B	0,7 D	39,8 A	1,4 C	0,9 A	3,5 B
500 - 1 000.....	8,1 A	2,0 A	64,5 A	1,2 A	0,1 A	4,2 A
1 000 und mehr.....	12,5 A	9,1 A	83,6 A	1,8 A	1,0 A	9,4 A
Insgesamt.....	26,2 A	12,8 A	198,2 A	4,8 B	2,5 A	19,0 A

1) ohne Saatguterzeugung
2) einschließlich Saatguterzeugung

7. [0108 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen ^{*)} insgesamt und Obstanlagen 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen (In Tausend)

Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
	insgesamt		darunter	
	Betriebe	ha	Obstanlagen ¹⁾	
	1	2	Betriebe	ha
	3	4		
unter 2.....	0,1 D	/ E	/ E	/ E
2 - 5.....	0,0 D	0,1 C	/ E	/ E
5 - 10.....	/ E	/ E	0,0 A	0,1 A
10 - 15.....	/ E	/ E	-	-
15 - 20.....	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A
20 - 30.....	0,0 A	0,2 A	0,0 A	0,1 A
30 - 50.....	0,0 C	0,2 D	0,0 C	0,2 C
50 und mehr.....	0,0 B	2,3 A	0,0 B	2,0 A
Insgesamt.....	0,2 C	3,2 B	0,1 C	2,5 A

*) Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.
1) Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

8. [0109 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
		zusammen	und zwar	
			Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4	
Anzahl Betriebe				
unter 5.....	0,2 C	0,1 D	0,1 D	/ E
5 - 10.....	0,6 B	0,5 C	0,5 C	/ E
10 - 20.....	0,5 B	0,4 C	0,4 C	0,0 A
20 - 50.....	0,7 B	0,5 B	0,5 B	/ E
50 - 100.....	0,4 B	0,3 B	0,3 B	0,0 D
100 - 200.....	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,0 C
200 - 500.....	0,9 A	0,7 A	0,7 A	0,1 B
500 - 1 000.....	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,1 A
1 000 und mehr.....	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,1 A
Insgesamt.....	4,6 A	3,8 A	3,8 A	0,5 B
Fläche in ha				
unter 5.....	0,4 D	/ E	/ E	/ E
5 - 10.....	4,2 B	2,6 C	2,5 C	/ E
10 - 20.....	7,5 C	4,2 C	4,1 C	0,1 A
20 - 50.....	21,9 B	10,5 C	10,3 C	/ E
50 - 100.....	28,3 B	10,8 C	10,7 C	/ E
100 - 200.....	78,7 A	25,7 A	25,4 A	0,3 B
200 - 500.....	287,6 A	59,9 A	59,2 A	0,7 C
500 - 1 000.....	386,3 A	62,8 A	62,3 A	0,5 A
1 000 und mehr.....	528,2 A	85,2 A	84,6 A	0,6 A
Insgesamt.....	1 343,1 A	261,9 A	259,3 A	2,6 B

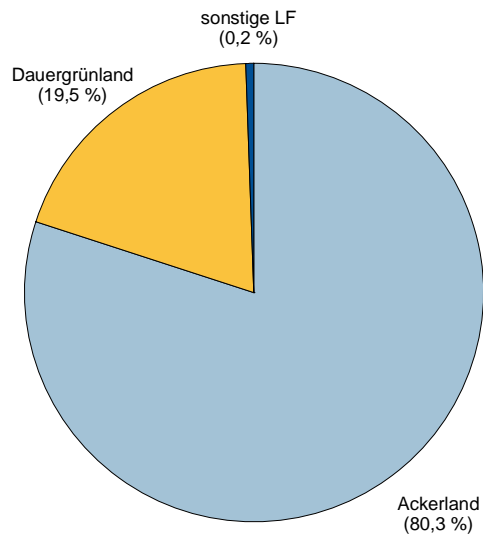
1) einschließlich Mähweiden und Almen

9. [0110 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (In Tausend)

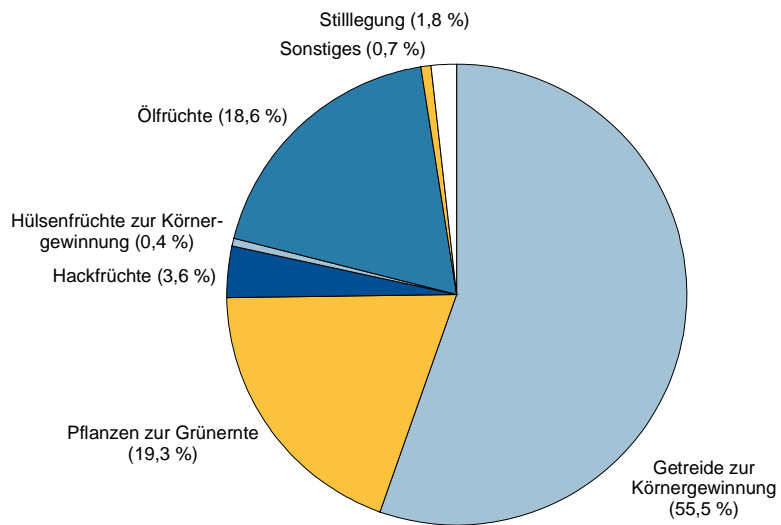
Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
		zusammen	und zwar	
			Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4	
Anzahl Betriebe				
unter 5.....	1,4 B	0,7 B	0,7 C	0,1 D
5 - 10.....	0,6 C	0,6 C	0,6 C	/ E
10 - 20.....	0,6 B	0,6 B	0,6 B	0,0 D
20 - 50.....	0,3 C	0,3 C	0,3 C	/ E
50 - 100.....	0,4 B	0,4 B	0,4 B	0,0 D
100 - 200.....	0,5 B	0,5 B	0,5 B	0,1 B
200 - 500.....	0,4 A	0,4 A	0,4 A	0,1 A
500 - 1 000.....	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,1 A
1 000 und mehr.....	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A
Insgesamt.....	4,6 A	3,8 A	3,8 A	0,5 B
Fläche in ha				
unter 5.....	230,5 A	1,7 C	1,6 C	/ E
5 - 10.....	64,9 B	4,2 C	3,9 C	/ E
10 - 20.....	94,2 A	9,1 B	8,9 B	0,2 C
20 - 50.....	70,9 A	7,6 C	7,4 C	/ E
50 - 100.....	109,3 A	16,4 B	16,3 B	0,1 D
100 - 200.....	168,7 A	33,3 B	33,0 B	0,3 C
200 - 500.....	233,0 A	57,5 A	56,9 A	0,5 A
500 - 1 000.....	277,1 A	86,0 A	85,3 A	0,7 B
1 000 und mehr.....	94,5 A	46,3 A	46,0 A	0,3 A
Insgesamt.....	1 343,1 A	261,9 A	259,3 A	2,6 B

1) einschließlich Mähweiden und Almen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 nach Kulturarten



Anbaustruktur auf dem Ackerland 2012



10. [0111 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012
(In

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten und				
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide ¹⁾	Wintergerste ¹⁾	Sommergerste ¹⁾
Anzahl							
1	unter 5	0,3 C	0,2 D	0,2 D	0,2 D	0,1 D	0,1 C
2	5 - 10	0,3 C	0,2 D	0,2 D	0,1 D	0,1 D	0,1 C
3	10 - 20	0,3 C	0,3 C	0,2 C	0,2 C	0,2 C	0,1 C
4	20 - 30	0,2 C	0,2 C	0,1 C	0,2 C	0,1 B	0,0 B
5	30 - 50	0,2 C	0,3 C	0,2 B	0,2 B	0,2 B	0,1 D
6	50 - 100	0,4 B	0,4 B	0,4 A	0,2 A	0,3 A	0,1 B
7	100 - 500	1,2 A	1,1 A	0,9 A	0,2 A	0,4 A	0,0 B
8	500 und mehr	0,7 A	0,3 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-
9	Insgesamt	3,7 A	3,0 A	2,3 A	1,4 B	1,5 A	0,4 B
Landwirtschaftlich genutzte							
10	unter 5	9,3 C	6,8 C	12,1 B	20,0 B	7,7 C	45,2 B
11	5 - 10	8,5 C	10,0 C	13,6 C	23,9 B	12,6 B	32,3 A
12	10 - 20	11,6 C	16,5 B	22,7 B	52,3 A	31,1 B	38,0 A
13	20 - 30	10,3 C	18,5 B	20,1 B	57,6 A	43,0 B	22,9 A
14	30 - 50	15,8 C	39,3 B	43,8 B	88,3 A	106,1 A	44,9 A
15	50 - 100	46,1 B	79,1 A	124,0 A	164,2 A	199,8 A	60,1 A
16	100 - 500	401,8 A	585,9 A	624,7 A	277,3 A	474,2 A	30,1 A
17	500 und mehr	808,6 A	484,7 A	242,3 A	19,4 A	11,9 A	-
18	Insgesamt	1 312,0 A	1 240,9 A	1 103,3 A	702,9 A	886,4 A	273,6 A
Fläche							
19	unter 5	0,7 D	0,6 D	0,4 D	0,4 D	/ E	0,3 D
20	5 - 10	2,5 C	1,6 D	1,3 D	0,9 D	0,7 D	0,5 C
21	10 - 20	4,8 C	4,1 C	3,0 C	3,1 C	2,9 C	1,0 C
22	20 - 30	4,8 C	4,6 C	3,0 C	4,1 B	3,5 B	0,8 B
23	30 - 50	8,7 C	10,1 B	7,6 B	7,8 B	9,5 A	2,1 C
24	50 - 100	27,9 B	27,5 B	28,0 A	16,8 A	25,2 A	3,5 B
25	100 - 500	318,1 A	280,4 A	216,9 A	43,3 A	71,3 A	2,8 A
26	500 und mehr	710,5 A	268,9 A	99,2 A	5,7 A	2,3 A	-
27	Insgesamt	1 078,0 A	597,8 A	359,5 A	82,2 A	115,7 A	11,1 B

nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart
Tausend)

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8	9	10	11	12	13	
Betriebe							
/ E	0,0 C	0,1 D	/ E	0,2 C	/ E	0,1 D	1
/ E	/ E	0,1 D	0,1 C	0,0 C	0,1 D	0,0 C	2
0,1 C	/ E	0,2 C	0,1 B	/ E	0,2 C	0,0 B	3
0,1 B	0,0 D	0,1 B	0,1 B	0,0 D	0,1 C	0,0 C	4
0,0 B	0,0 C	0,2 B	0,1 A	0,0 C	0,2 B	0,0 B	5
0,0 B	0,0 C	0,3 A	0,1 A	0,0 A	0,4 A	0,0 B	6
0,0 B	0,0 B	0,5 A	0,1 A	0,0 A	0,7 A	0,0 D	7
-	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	8
0,3 B	0,1 C	1,5 A	0,6 A	0,3 C	1,7 A	0,2 B	9
Fläche in ha							
6,2 C	6,0 C	18,5 B	4,9 C	33,9 B	2,8 D	19,7 B	10
7,9 B	2,8 C	25,8 B	. B	. C	7,8 C	18,4 B	11
18,7 B	5,2 C	51,8 A	47,6 A	8,0 B	20,8 B	27,1 A	12
25,0 B	4,5 C	41,4 B	46,3 A	2,8 C	24,7 B	16,8 B	13
35,2 A	15,1 A	91,2 A	116,4 A	13,6 B	54,7 B	22,9 A	14
35,9 A	18,1 B	150,1 A	140,3 A	45,4 A	173,7 A	24,4 A	15
28,9 A	17,8 A	460,9 A	91,9 A	55,5 A	660,4 A	3,7 B	16
-	-	37,3 A	.	. A	57,2 A	-	17
157,9 A	69,3 A	877,0 A	461,8 A	165,2 A	1 002,0 A	133,0 A	18
in ha							
/ E	0,0 D	0,3 D	0,1 D	0,2 D	/ E	0,1 D	19
0,3 D	/ E	0,9 D	0,4 C	. D	0,7 D	0,3 C	20
0,8 C	/ E	2,6 C	1,4 B	/ E	2,4 C	0,6 B	21
1,4 B	0,3 D	3,5 B	1,8 B	0,2 D	2,7 C	0,5 C	22
1,8 B	0,8 C	8,0 B	5,0 A	0,8 C	7,8 B	1,0 B	23
3,1 B	1,6 C	19,4 A	9,1 A	2,7 A	27,5 A	1,7 B	24
3,7 B	3,1 A	97,6 A	8,4 A	6,6 A	140,5 A	0,5 C	25
-	-	13,3 A	-	. A	16,3 A	-	26
11,4 A	6,2 B	145,7 A	26,2 A	12,8 A	198,2 A	4,8 B	27